

INTERNATIONALER HANDEL MIT WAREN

Seit ihrer Gründung ist die OECD bestrebt, den internationalen Handel zu fördern, denn sie sieht darin einen wirksamen Mechanismus zur Stärkung des Wirtschaftswachstums und zur Hebung des Lebensstandards. Ein intensiverer Handel kommt den OECD-Mitgliedsländern ebenso wie deren Handelspartnern in der übrigen Welt zugute.

Definition

Nach den Empfehlungen der Vereinten Nationen erfassen die internationalen Warenhandelsstatistiken sämtliche Waren, die den Bestand eines Landes an materiellen Ressourcen vergrößern bzw. verringern, indem sie in sein Wirtschaftsgebiet verbracht werden (als Einfuhren) bzw. dieses verlassen (als Ausfuhren). Waren, die durch ein Land transportiert oder die vorübergehend ein- bzw. ausgeführt werden (mit Ausnahme von Waren zur Be- oder Verarbeitung im In- oder Ausland), sind in den Statistiken des Warenhandels nicht berücksichtigt.

Alle OECD-Länder wenden die Empfehlungen der Vereinten Nationen an, soweit es die vorliegenden Datenquellen zulassen. Es bestehen einige – meist kleinere – Unterschiede zwischen den Ländern bei der Erfassung bestimmter Kategorien von Transaktionen, wie z.B. Versandhandel, Import und Export von Mili-

Überblick

In allen Ländern hat der Warenhandel langfristig gesehen stetig expandiert. Zwischen 2008 und 2009 machten sich jedoch die Auswirkungen der globalen Finanzkrise auf den Warenhandel bemerkbar. Für China, die Schweiz, Indien und Australien fiel der Effekt der Krise auf die Einfuhren in relativer Rechnung moderater aus, da die Einfuhren dort um weniger als 20% gesunken sind. Für die Russische Föderation und Island waren die Auswirkungen insofern gravierender, als die Einfuhren dieser Länder um mehr als 35% geschrumpft sind. Nachdem die Einfuhren 2010 und 2011 zwei Jahre lang expandiert hatten, sind sie 2012 in den meisten europäischen OECD-Ländern wieder gesunken, in Portugal, Spanien und Italien z.B. um mehr als 10%.

Die Ausfuhren litten zwischen 2008 und 2009 ebenfalls unter der Krise; in Finnland und der Russischen Föderation sind sie beispielsweise um mehr als 35% eingebrochen. In Indien, Irland, Korea, Chile und der Schweiz belief sich der Rückgang jedoch auf weniger als 15%. 2012 sind die Exporte in den meisten europäischen OECD-Ländern erneut gesunken, in Luxemburg sogar um über 16%.

In mehreren OECD-Ländern ist das Defizit in der Warenhandelsbilanz während des Betrachtungszeitraums gestiegen, so z.B. in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Frankreich, Japan und der Türkei. Deutschland, China und die Russische Föderation konnten hingegen weiterhin einen Überschuss in der Warenhandelsbilanz ausweisen.

Auffallend ist die jähe Verschlechterung der japanischen Handelsbilanz in den Jahren 2011 und 2012, die zur Folge hatte, dass Japan in diesen Jahren Handelsbilanzdefizite verzeichnete, nachdem es dreißig Jahre lang Überschüsse verbuchen konnte. Diese Trendwende ist dem Anstieg der Energieimporte zuzuschreiben, zu dem es in den letzten Jahren infolge des Tsunamis und des Erdbebens von 2011 gekommen ist.

tärausrüstungen im Rahmen von Verteidigungsabkommen, Handel mit Meeresprodukten von Schiffen unter inländischer Flagge auf Hochseegewässern sowie Ein- und Ausfuhr von Waren in bzw. aus Zollausschlussgebieten.

Vergleichbarkeit

Der Ausfuhrwert wird gewöhnlich FOB (free on board) berechnet, außer von den Vereinigten Staaten, die ihn FAS (free alongside ship) angeben, d.h. ohne die Verladekosten. Die Einfuhrwerte werden von den meisten Ländern CIF (cost, insurance and freight) berechnet, d.h. zusätzlich zum Rechnungswert werden Versicherungs- und Frachtkosten bis zur Grenze des Einfuhrlandes einbezogen. Kanada deklariert seine Einfuhren jedoch zu FOB-Werten.

Infolge der Schaffung des europäischen Binnenmarkts im Jahr 1993 haben die Daten für den Intra-EU-Handel etwas an Präzision eingebüßt, da seitdem keine Zollunterlagen mehr verfügbar sind, in denen sämtliche Ein- und Ausfuhren aufgezeichnet wären. Es ist zu beachten, dass die Erfassung der OECD-Daten größtenteils nach den Empfehlungen der Vereinten Nationen erfolgt, während die Außenhandelsstatistiken von Eurostat gemäß dem Gemeinschaftskonzept erstellt werden und mit den hier dargestellten nicht uneingeschränkt vergleichbar sind.

„OECD insgesamt“ umfasst erst ab 1999 alle 34 Mitgliedsvolkswirtschaften. „EU28 insgesamt“ lässt Kroatien unberücksichtigt.

Quelle

- OECD (2013), *International Trade by Commodity Statistics*, OECD Publishing.
- Vereinte Nationen (2013), *United Nations Commodity Trade Statistics* (Datenbank).

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2011), *Globalisation, Comparative Advantage and the Changing Dynamics of Trade*, OECD Publishing.
- OECD (2006), *Aid for Trade: Making it Effective*, The Development Dimension, OECD Publishing.

Statistiken

- OECD (2013), *Monthly Statistics of International Trade*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- OECD (2013), *International Trade by Commodity Statistics*, OECD Publishing.
- Vereinte Nationen (2014), *International Merchandise Trade Statistics: Compilers Manual, Revision 1 (IMTS 2010-CM)*, Vereinte Nationen.
- Vereinte Nationen et al. (2011), *International Merchandise Trade Statistics: Concepts and Definitions (IMTS 2010)*, Vereinte Nationen.

Online-Datenbanken

- *International Trade by Commodity Statistics*.
- *Monthly Statistics of International Trade*.

Websites

- *International Trade and Balance of Payments Statistics*, www.oecd.org/std/its.



Internationaler Handel mit Waren

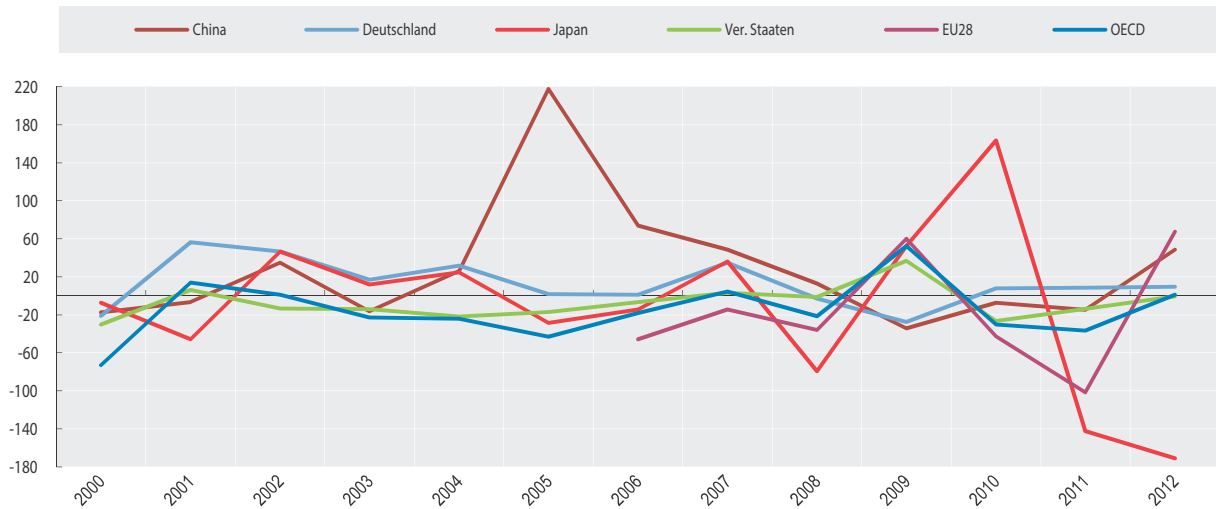
Mrd. US-Dollar

	Handelssaldo				Einfuhren				Ausfuhren			
	2000	2005	2010	2012	2000	2005	2010	2012	2000	2005	2010	2012
Australien	-4.0	-12.8	18.6	5.8	67.8	118.9	193.3	250.5	63.8	106.0	211.8	256.2
Belgien	10.8	13.8	21.0	9.0	177.0	320.2	390.1	437.9	187.8	334.0	411.1	446.9
Chile	1.6	9.0	11.5	-1.2	16.6	32.9	59.4	79.5	18.2	42.0	70.9	78.3
Dänemark	5.2	8.3	12.3	13.4	44.4	75.0	84.5	92.1	49.6	83.3	96.8	105.6
Deutschland	54.8	197.3	204.3	242.9	495.4	779.8	1 066.8	1 173.3	550.2	977.1	1 271.1	1 416.2
Estland	-1.2	-2.8	-0.4	-1.6	5.1	11.0	13.2	19.8	3.8	8.2	12.8	18.2
Finnland	11.6	6.8	1.4	-3.1	33.9	58.5	68.8	76.1	45.5	65.2	70.1	73.0
Frankreich	-8.5	-41.6	-87.5	-106.7	304.0	476.0	599.2	663.3	295.6	434.4	511.7	556.6
Griechenland	-18.8	-37.4	-41.8	-27.2	29.8	54.9	63.3	62.3	11.0	17.5	21.6	35.2
Irland	25.6	39.7	57.8	55.2	50.6	70.3	60.5	63.1	76.3	110.0	118.3	118.3
Island	-0.7	-1.9	0.7	0.3	2.6	5.0	3.9	4.8	1.9	3.1	4.6	5.1
Israel	-4.3	-2.3	-0.8	-10.0	35.7	45.0	59.2	73.1	31.4	42.8	58.4	63.1
Italien	1.9	-11.9	-39.9	12.4	238.1	384.8	486.6	489.1	239.9	373.0	446.8	501.5
Japan	99.6	79.1	75.7	-87.3	379.7	515.9	694.1	885.8	479.2	594.9	769.8	798.6
Kanada	37.6	46.1	-5.5	-9.0	240.0	314.4	392.1	462.4	277.6	360.6	386.6	453.4
Korea	11.8	23.2	41.2	28.3	160.5	261.2	425.2	519.6	172.3	284.4	466.4	547.9
Luxemburg	-2.8	-4.9	-6.5	-10.3	10.6	17.6	20.4	24.0	7.9	12.7	13.9	13.7
Mexiko	-13.1	-7.6	-3.2	0.1	179.4	221.8	301.5	370.7	166.3	214.2	298.3	370.8
Neuseeland	-0.6	-4.5	0.8	-1.0	13.9	26.2	30.2	38.1	13.3	21.7	30.9	37.1
Niederlande	5.4	36.9	52.7	53.5	174.7	283.2	440.0	501.1	180.1	320.1	492.6	554.7
Norwegen	25.5	48.3	54.1	73.7	34.4	55.5	77.3	87.3	59.9	103.8	131.4	161.0
Österreich	-5.2	-2.2	-5.7	-10.8	67.4	120.0	150.6	169.7	62.3	117.7	144.9	158.8
Polen	-17.2	-12.2	-17.1	-11.8	48.8	101.5	174.1	191.4	31.6	89.4	157.1	179.6
Portugal	-15.6	-23.1	-26.5	-13.9	39.9	61.2	75.2	72.3	24.4	38.1	48.8	58.4
Schweden	14.2	18.9	9.6	9.9	73.1	111.4	148.8	162.7	87.4	130.3	158.4	172.6
Schweiz	-2.0	4.4	19.3	28.2	82.5	126.6	176.3	197.8	80.5	130.9	195.6	225.9
Slowak. Rep.	-0.9	-2.4	-0.4	3.1	12.7	34.2	64.4	77.7	11.8	31.9	64.0	80.8
Slowenien	-1.4	-1.7	-2.2	-1.3	10.1	19.6	26.4	28.4	8.7	17.9	24.2	27.1
Spanien	-39.5	-96.8	-70.6	-39.9	152.9	289.6	318.2	325.8	113.3	192.8	247.6	285.9
Tschech. Rep.	-3.2	1.7	6.5	16.7	32.2	76.5	125.7	139.7	29.1	78.2	132.1	156.4
Türkei	-26.7	-43.3	-71.6	-84.0	54.5	116.8	185.5	236.5	27.8	73.5	114.0	152.5
Ungarn	-4.0	-3.6	7.3	8.7	32.1	65.9	87.4	94.3	28.1	62.3	94.7	103.0
Ver. Königreich	-56.6	-131.4	-156.6	-207.9	339.4	515.8	562.4	689.1	282.9	384.4	405.8	481.2
Ver. Staaten	-477.7	-828.0	-689.4	-788.2	1 258.1	1 732.3	1 966.5	2 333.8	780.3	904.3	1 277.1	1 545.6
EU28	..	-157.8	-204.7	-134.6	..	1 465.1	1 990.5	2 301.1	..	1 307.3	1 785.8	2 166.4
OECD	-398.4	-738.8	-630.7	-854.1	4 898.0	7 499.6	9 590.9	11 093.1	4 499.6	6 760.7	8 960.2	10 239.0
Brasilien	-0.7	44.9	16.9	19.4	55.9	73.6	180.5	223.1	55.1	118.5	197.4	242.6
China	24.1	102.0	181.8	230.6	225.1	660.0	1 396.0	1 818.2	249.2	762.0	1 577.8	2 048.8
Indien	-10.6	-40.5	-129.6	-199.4	52.9	140.9	350.0	489.0	42.4	100.4	220.4	289.6
Indonesien	28.6	28.0	22.1	-1.7	33.5	57.7	135.7	191.7	62.1	85.7	157.8	190.0
Russ. Föderation	69.2	142.7	168.2	208.6	33.9	98.7	228.9	316.2	103.1	241.5	397.1	524.8
Südafrika	-0.5	-8.0	-8.7	-14.9	26.8	55.0	80.1	101.6	26.3	47.0	71.5	86.7

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933027722>

Entwicklung der Warenhandelsbilanz

Jährliche Veränderung in Prozent



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933025157>



From:
OECD Factbook 2014
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2014-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Internationaler Handel mit Waren", in *OECD Factbook 2014: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2014-30-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.